

## BESTES DREISTERNE- UND UNIQUE-STADTHOTEL SCHWEIZ FLORHOF, ZÜRICH

Das versteckt zwischen Universität und Niederdorf eigene Hoteljuwel ist der Inbegriff einer Stadtoase. Im Gartenrestaurant fühlt man sich wie auf dem Land, im Frühsommer übernimmt der vielversprechende Karsten Klink die Küchenregie.



## BESTES DREISTERNE- UND UNIQUE-FERIENHOTEL SCHWEIZ CŒUR DES ALPES, ZERMATT

Die Design-Lodge bietet dieses legere kosmopolitische Flair, das alle wollen – weshalb man lange im Voraus buchen muss. Gastgeberin Leni Müller-Julen sorgt für persönliche Zuwendung, authentische Qualität und einen guten Gegenwert.

und sich darüber klar werden, Hotels sind: sichere Häfen im Wirklichkeit.

akulärste Revival in diesem vierjähriger Renovierung – La Mamounia (7) in Maringen. Hier wurde das Beste ziger Jahren in etwas berautes übergeführt. Der üppige Spa, der von Innenarchi-

tekt Jacques Garcia perfekt inszenierte Vintage-Chic und die überaus gut geschulten Mitarbeiter versetzen die Gäste in eine unvergleichliche eigene Welt.

Und genau darum geht es: «Living Legends» wie **The Peninsula Hong Kong** (4), **Mandarin Oriental Bangkok** (9), **Le Meurice** (10) in Paris, **Ciragan Palace Kempinski** (13) in Istanbul, **Adlon Kempinski** (15) in Berlin und **Brown's Hotel**

(16) in London zählen vor allem darum zu den Weltbesten, weil sie tempelartige Oasen inmitten der City sind und dabei das Lebensgefühl ihrer Stadt so vital verkörpern, dass sich auch jüngere Grossstadtmenschen zu Hause fühlen. Bei allen Superlativen vergisst man niemals, dass man sich in Hongkong, Bangkok oder Istanbul befindet. Ausserdem ist in diesen Häusern stets das Commitment der ▶



**HAUSDAME**  
Carine Loup,  
«La Réserve»,  
Genf

ie ist dann am besten, fast nicht wahrnimmt.orgt nicht nur für frische und Blumen, sondern ihr Housekeeping-Team er Hartnäckigkeit. Jedes leht beim Betreten stets e man der erste Gast. s in Hotels die Mitarbeiter n Manieren haben als die ch etwa darin, wie die assen werden.



**HOTEL-  
DESIGNER**  
Jasmin Grego und  
Stephanie Kühnle,  
«Grego», Zürich

Die Ästhetik eines Hotels trägt entscheidend dazu bei, ob man es je wieder betreten wird. Die Architektinnen Jasmin Grego und Stephanie Kühnle zeichnen sich dadurch aus, dass sie einem Hotel nicht einfach ihren persönlichen Stil aufdrücken, sondern mit frischem Blick auf das Objekt eingehen. Ihre Vielseitigkeit und Liebe zum Detail zeigt sich in zwei so verschiedenen Häusern wie dem «Maiensässhotel Guarda Val» in Lenzerheide und dem «Vieux Manoir» in Murten.



**HOTEL-  
UNTERNEHMER**  
Kurt Baumgartner,  
«Hotel Belvédère»,  
Scuol

Seit der Übernahme des «Belvédère» vor elf Jahren ist der ideenreiche Luzerner der Schrittmacher der Unterengadiner Hotelszene. Nach der erfolgreichen Integration des Boutiquehotels Guarda-Val (Scuol) in die Gruppe will Kurt Baumgartner nun zwei moderne Kuben im Dorf errichten, einer mit Hotelsuiten, der andere mit Luxusresidenzen zur Projektfinanzierung. «Danach ist eine Pause angebracht», sagt Baumgartner. Natürlich glaubt ihm das kein Mensch.

# Z

13/10

2.-29. Juli  
CHF 9.- / Euro 6.-  
www.bilanz.ch

# T



Alice  
Stümcke

**TELS**  
hönsten  
erbergen.  
TE 80